Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 128. Mittwoch den 5. Juni 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Juni 1839.

Die Herren Gutsbesitzer v. Kalkstein von Klonofken, Sanden von Pischnitz, Reuper von Ahlbek, Hr. Kaufmann Jakobsthal von Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lieutenant v. Schlabrendorff nebst Frau Gemahlin von Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Pawlowski von Sucimin, log im Hotel de Thorn. Herr Regierungs-Präsident Braun von Cöslin, Hr. Lieut. und Kreis-Sekretair Esch von Neustadt, log. in den drei Mohren. Der Königl Preuß. General-Arzt des ersten Armee-Corps Hr. Dr. Linden nebst Fräulein Töchter von Königsberg, Hr. Dr. med. Nenner von Breslau, log. im Hotel de Berlin.

Bekanntmachung.

1. In Betreff des Badens am Ostseestrande von Heubude bis zur Grenze des Neustädter Kreises, sind nach erfolgter Untersuchung keine gefährlichen Stellen vorgefunden, außer Diejenigen auf der Westerplatte, welche mit Warnungstafeln versehen sind.

Es werden daher Eltern, Erzieher, Lehrherren, Lehrer und andere Vorgesetzte hiedurch aufgefordert und veranlaßt, ihre Kinder, Zöglinge, Hausgenossen und Untergebenen auf die verbotenen und gefährlichen Badestellen auf der Westerplatte auf-

merksam und sie mit dieser Anordnung bekannt zu machen, deren Uebertretung gesetzliche Ahndung nach sich zieht.

Danzig, den 24. Mai 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement. v. Rüchel-Kleist. Gr. v. Hülsen.

Königl. Preuß. Polizei-Direktorium. Lesse.

AVERTISSEMENT.

2. Es haben der Gastwirth Friedrich Gustav Hoyer hieselbst, und dessen verlobte Braut die Jungfrau Wilhelmine Stips, für die einzugehende Ehe durch einen am 24. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Mai 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

3. Die heute Vormittag 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, beehrt sich Verwandten und Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen Robert Wendt.

Danzig, den 4. Juni 1839.

4. Heute Nacht 12¼ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Danzig, den 4. Juni 1839. Beltzer, Hauptmann im 4ten Infanterie-Regiment.

Verlobung.

5. Als Verlobte empfehlen sich:

Langfuhr.

Emanuel Fahr,
Henriette Schuinowski.

Literarische Anzeige.

6. Bei W. Thome in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen, namentlich bei S. Anhuth Langenmarkt № 432., zu haben:

Die betende Jüdin.

Eine Sammlung ausgewählter Gebete, den verschiedenen Verhältnissen des Lebens angemessen, zunächst für das weibliche Geschlecht mosaischen Glaubens.

Von M. Heinemann.

Preis geheftet 22½ Sgr.

Anzeigen.

7. Hiedurch zeige ich dem resp. Publikum ergebenst an: daß, nach dem am 18. April 1838 mit meinem Sohne dem Kaufmann C. G. Fuchs errichteten, den Herren Aeltesten der Kaufmannschaft hieselbst mitgetheilten Societäts-Vertrage, folgende mir zugehörige Gegenstände:

1) das Grundstück vor dem hohen Thore № 469. der Servis-Anlage,
2) das Landgut Zankenzin mit einer Hypothek von 15000 Rthlr.,
3) mein Mobiliar,
4) mein Antheil an den noch ungetheilten Activis, von dem Handlungsfond der unter der Firma F. G. Fuchs hieselbst bestehenden Handlung gänzlich ausgeschlossen und für etwanige Forderungen an gedachte Handlung nicht verhaftet sind.

Danzig, den 3. Juni 1839.

Caroline Henriette Täubner, geb. Anthony.

8. Ein anständiges Frauenzimmer, welches die Landwirthschaft und die Küche gründlich versteht, wünscht als Haushälterin ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen Weidengasse in der Seifensiederei № 450.

9. Auf den Königl. Amts-Vorwerken Subkau und Rathstube bei Dirschau, können jetzt gleich noch mehre Hunderte Weideschaafe angenommen werden.

Subkau, den 3. Mai 1839.

10. **Gewerbeverein.**

Freitag, den 7. Juni Abends 6 Uhr Bücherwechsel im Lokale des Vereins (Brodtbänkengasse № 693.). Um 7 Uhr Gewerbbörse im Schießgarten.

11. Eine rechtliche Wittwe sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin, oder als Wärterin beim Wochenbett. Zu erfragen 2ten Damm № 1291.

12. **Donnerstag, den 6. Juni c. General-Versammlung** in der Ressource Humanitas. Die Vorsteher.

13. № 10. in Neuschottland ist eine Schmiede und Wohngebäude zu kaufen, und sich daselbst zu melden.

14. Eine Dame wünscht Kindern in den Anfangsgründen, wie im weitern des Schönschreibens und Fortepianospiels Unterricht zu ertheilen, die in Letzterm sich während ihres zweijährigen Aufenthalts in Berlin darin ausgebildet hat. Nähere Auskunft ertheilt der Geschäfts-Commiss. Feyerabendt.

15. Es soll eingetretener Umstände wegen der Gewürzladen auf dem Fischmarkt № 1574., und wobei sich noch so viel Lokal befindet, daß auch gleichfalls ein Leinwands-Geschäft geführt werden kann, sogleich anderweitig vermiethet werden. Das Nähere erfährt man daselbst № 1573.

16. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich chirurgische Instrumente sowohl, wie auch Rasiermesser, Federmesser u. alle andere Schnei-

Lewerkzeuge schleife u. polire. Ich werde mich bemühen die Zufriedenheit eines hochgeehrten Publikums durch billige und gute Arbeit zu erlangen. Ich logire in der vergoldeten Carrosse auf dem Fischmarkt. Mein Aufenthalt daselbst ist nur noch 14 Tage, und bitte daher um gütigen Zuspruch. Feyerabend,
Instrumentenschleifer aus Königsberg.

17. Wegen Todesfall ist das in St. Albrecht № 12. in Nahrung stehende Bäckerhaus, nebst separirter Wohnung, Stall, Garten und halbem Morgen Land, sofort zu verkaufen. Nähere Nachricht Graumönchenkirchengasse № 73. bei J. C. Schwartz.

18. Es ist ein, von B. J. Witkowski Wwe. & Erben, am 5. März c. 3 Monat nach Dato Ordre H. Witkowski auf Herrn S. J. Joel hieselbst ausgestellter und an Isidor Levy indossirter Wechsel über 500 Rthl Preuß. Courant, in Pr. Stargard verloren gegangen. Da die nöthigen Schritte zur Amortisirung desselben gethan sind, und die Summe nur an den rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden wird, so wird Jedermann vor einer unbefugten Benutzung dieses Wechsels gewarnt.

19. **Mitleser** zu verschiedenen Zeitungen, andern hiesigen u. auswärtigen Blättern u. meheren Modezeitungen, für das nächste Quartal, können noch beitreten, Bootsmannsgasse № 1179.

20. Donnerstag den 6. Juni 1839. wird in der Belleetage des Herrn Konditor Richter, Langenmerkt № 424., eine große Vorstellung arabischer Künste von Rhigas und Abdalla gegeben. Das Nähere besagen die besondere Zettel.
Rhigas.

21. Meine Wohnung ist von heute ab Hundegasse № 263, im 5ten Hause vom Fischerthor, wasserwärts.
Danzig, den 5. Juni 1839. Dr. v. Duisburg.

22. Wer einen guten starken Handwagen zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden Breitgasse № 1221.

23. Ein tüchtiger Handlungsdiener mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich ein Unterkommen bei A. V. Guth, Nammbaum № 826.

24. Ein an einem sehr lebhaften Marktplatze belegenes Haus, 5 Stuben, Keller, Küche, Hofplatz, Hintergebäude und ein sich zu jedem, besonders zum Leinwand-Geschäft eignendes Local enthaltend, ist durch das Commissions-Bureau, Breitgasse № 1191. zu verkaufen.

25. **Einige freie Stunden wünscht durch Unterricht** wie auch Nachhilfe in allen Schulwissenschaften, sowohl in als außer dem Hause, gegen billiges Honorar zu besetzen der Lehrer am Spendhause
W. Gräntz.

26. Ein mit guten Zeugnissen versehener Destillateur wünscht sobald wie möglich placirt zu werden. Addressen unter A. B. werden im Intell.-Comtoir erbeten.

27. Reise-, Spazier- und Arbeits-Fuhrwerk ist jeder Zeit billig zu haben Neugarten № 519.

28. Ein unverheiratheter Oekonom, der Kenntnisse von Brennerei, Brauerei und Schäferei besitzt, wünscht ein Unterkommen. Ein Näheres erfährt man in Danzig, Langgarten № 199. bei F. G. Zielke.

29. Gute brauchbare Fliesen, große auch Mittelsorte werden einige Hundert zu mäßigem Preise gekauft Frauengasse № 839.

30. Neugarten 521. sind Fliesen zu verkaufen, und 2 Zimmer zu vermiethen.

31. Heute Mittwoch, den 5. Juni, wird das zweite Abonnements-Konzert gegeben. Zugleich bemerke ich noch, daß Herren sowohl wie Damen, die keine Abonnements-Billette haben, 2½ Sgr. für jedes einzelne Concert zahlen. Um einen recht zahlreichen Besuch bittet M. E. Karmann, Wittwe.

32. **Donnerstag, den 6. d. M. Konzert im Bräutigamschen Garten in Schidlitz, ausgeführt durch das Musik-Chor, des Königl. ersten Leib-Husaren-Regiments.**

33. Donnerstag, den 6. Juni Concert im Gasthause zum schwarzen Meer. Anfang um 5 Uhr. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei.

Vermiethungen.

34. Heil. Geistgasse № 923. ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einer Vor- und Hinterstube, Küche, Hof, Apartement und Holzgelaß, jetzt gleich an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

35. Breitenthor № 1937. ist ein Vorzimmer und Nebenkabinet mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

36. Zu Michaeli d. J. sind Heil. Geistgasse № 918. 2 Treppen hoch, zwei neben einander liegende anständig meublirte Zimmer zusammen oder getheilt an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst in den Vormittagsstunden.

37. Langgarten № 226. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

38. Hinterfischmarkt № 1824. ist eine freundliche Stube an einen einzelnen Herrn mit Beköstigung zu vermiethen. Näheres daselbst.

39. Jopengasse № 741. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

40. Ein in bester Nahrung stehender Gewürzladen mit sämmtlichen Utensilien, ist eingetretener Umstände wegen, sofort unter annehmlichen Bedingungen zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Rammbaum № 826. bei A. V. Guth.

41. Holzmarkt № 2045. sind 3 nebeneinander hängende meublirte Zimmer nach dem Markte gelegen an einzelne Herren zu vermiethen.

42. Schnüffelmarkt № 632. ist die Comtoir- und Vorstube, Hausraum, Küche und Holzgelaß zu vermiethen

43. Eingetretener Umstände wegen sind Frauengasse № 839. zwei Zimmer nebst Alkoven, Küche rc., zu vermiethen und gleich oder Michaeli zu beziehen.

44. Die Parterre-Etage im Hause hinterm Stift № 566. ist nebst freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen u. gleich zu beziehen. Näheres Saueng. № 839.

Auction.

45. Es sollen in dem auf den 6. Juni c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Sekretair Sievert im See-Packhofe angesetztem Termine durch die Herren Mäkler Richter u. Meyer gegen baare Zahlung 12 Säcke havarirter Kaffee verkauft werden.

Danzig, den 1. Juni 1839.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

46. Donnerstag, den 6. Juni d. J., sollen in dem Hause Heil. Geistgasse № 983., auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Stutzuhr, 3 große Pfeiler-, mehrere Wand- und Toilettspiegel, mahagoni und birken polirte, so wie auch fichtene Meublen, als: 1 mit Pferdehaar gestopftes Sopha, Polster- und Lehnstühle, 2 Kommoden mit Marmorplatten, Kleider-, Glas- und Essenschränke, Klapp-, Spiel-, Spiegel-, Schreib- und Waschtische, Himmelbettgestell-, Betträhme u. s. w., Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, eine große Anzahl der verschiedensten Damen-Kleidungsstücke, einiges Porzellan, Fayance und Glas, und mehreres kupfernes, zinnernes, messingnes, eisernes und hölzernes Haus- und Küchengeräthe.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. **Beste Cocusnußöl-Seife a 4 Sgr pr. Pf. bei Quantitäten billiger, empfiehlt**

J. C. Gamm im Breitenthor.

39. Zitronen-Torten a 1 Sgr., Apfelsinen-Torten a 1 Sgr., so wie alle Sorten Kuchen, Kaffeebrod ꝛc., erhält man bei W. Drewitz, Kohlengasse № 1028.

40. **Vinaigre à l'Estragon die Flasche zu 10 Sgr.** verkauft C. Neydorff, Breitenthor № 1935.

41. **Für Damen.**

Außer meinem stets völlig assortirtem Lager **Putz-, Mode- und Seidewaaren** jeder Art, offerire ich nachstehende Artikel zur größten Auswahl:

Umschlage-Tücher in allen nur möglichen Gattungen, sowohl Wiener als Französische Fabrikation, von den niedrigsten bis zu den höchsten Preisen, dergleichen in quarirten Plaids, Cabyles, Mousselin de laine, Cresse und Seide.

Merinos und Thibets, sowohl glatte, facionirte und gestreifte, in allen nur möglichen Farben und feinster Qualité.

Mousselin de laine, Roben und Stücke in glatt und bedruckt, in jeder beliebigen Qualité.

Französische Mousseline und Battiste in den neuesten Desseins

Weiße Jaconets, Mulls, Französische als Schottische Battiste, und noch viele andere Artikel, wofür ich sämmtlich die billigsten Preise gestellt habe.

M. Löwenstein, Langgasse № 396.

42. Frische Catharinen-Pflaumen sind zum billigsten Preis zu haben bei B. G. Röhr & Röhn.

43. Ein junger Hühnerhund ist Schüsseldamm 1115. zu verkaufen.

44. Eine eichne Hausthüre nebst Schloß und Beschlag, Fenstern, Laden und Glasthüren sind billig zu verkaufen Wollwebergasse № 551.

45. Carirte und damascirte Plaid-Tücher erhielten wir in schönster Auswahl und empfehlen solche zu auffallend billigen Preisen, wie auch Cattune, Sommerhosenzeuge und noch viele andere Artikel.

C. G. Gerb & Co., Breitgasse № 1026.

46. **Bestellungen** auf 2füßiges hochländisch. Büchenholz a 6 Rthr, und 3füßiges fichten Klobenholz a 4 Rthr pro Klafter von 108 Kubikfuß, frei vor des Käufers Thür, werden angenommen 1ten Damm № 1112.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 31. Mai bis incl. 3 Juni 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $984\frac{31}{60}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $773\frac{1}{6}$ Last unverkauft, und $33\frac{5}{12}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	98	28	—	$81\frac{1}{2}$	—	$54\frac{31}{60}$
	Gewicht, Pfd.	127—132	115—120	—	101-109	—	—
	Preis, Rthlr.	150	$63\frac{1}{3}$	—	$43\frac{1}{3}$-$63\frac{1}{3}$	—	$56\frac{2}{3}$—80
2. unverkauft,	Lasten: . . .	$619\frac{5}{6}$	$116\frac{1}{2}$	—	—	—	$27\frac{5}{6}$
2. Vom Lande:							
	d. Schffl. Sgr.	70	31	—	kl. $26\frac{1}{2}$ große 33	$19\frac{1}{2}$	34

Thorn sind passirt vom 29. bis incl. 31. Mai 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

1892 Last 6 Schffl. Weizen.
491 Last 30 Schffl. Roggen.
172 Last 11 Schffl. Leinsaat.
35 Last 23 Schffl. Rübsaat.
3 Last 20 Schffl. Erbsen.
42 Schffl. Hanfsaat.
1146 Stück kiehne Balken.
180 Stück eichne Bohlen.